

DER

ROTE BOTE 3

DER NEWSLETTER DER SPD WOLFSBURG

**NÄHER DRAN.
FÜR DICH. FÜR WOLFSBURG.**

**160
JAHRE
SPD** | **SPD
WOLFSBURG**

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

160 Jahre SPD feierten und feiern wir dieser Tage. Mit Stolz blicken wir auf eine lange Tradition zurück, die von mutigen Menschen geprägt wurde, die für soziale Gerechtigkeit und Demokratie kämpften. Seit der Gründung im Jahre 1863 hat sich die SPD kontinuierlich weiterentwickelt und ist seitdem eine wichtige politische Kraft in Deutschland.

Gemeinsam haben die Wolfsburger SPD-Mitglieder den 160. Geburtstag gefeiert und die gemeinsamen Werte und Ziele reflektiert. In ihrer Geschichte hat die SPD maßgeblich dazu beigetragen, dass soziale Errungenschaften, wie das Frauenwahlrecht, die Einführung des Mindestlohns, und viele

weitere bedeutende Fortschritte für die Menschen in Deutschland erreicht wurden.

Auch in unserer Heimatstadt Wolfsburg machen wir als SPD seit Jahren erfolgreiche Politik. Wir setzen uns für eine lebenswerte und soziale Stadt ein, in der Chancengleichheit und Zusammenhalt großgeschrieben werden. Von der Förderung bezahlbaren Wohnraums über die Verbesserung der Infrastruktur bis hin zur Unterstützung von Bildung und Kultur – wir arbeiten kontinuierlich daran, die Lebensqualität in Wolfsburg zu steigern und den Bedürfnissen unserer Mitmenschen gerecht zu werden. Als aktive Mitglieder der SPD vor Ort sind wir stolz darauf, Teil dieser Geschichte des Engagements und des Fortschritts zu sein.

In dieser Ausgabe unseres Newsletters findet ihr neben Themen rund um 160 Jahre SPD auch aktuelle Entscheidungen aus dem Rat der Stadt, unter der Rubrik „Eine*r von uns“ stellen wir euch Francescantonio Garippo vor, der vor kurzen mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde. Unsere Landtagsabgeordnete und Bürgermeisterin Immacolata Glosemeyer nimmt euch mit nach Europa und Schüler*innen mit in den Landtag, außerdem bekommt ihr auf 14 Sonderseite die neuen Mitglieder des Unterbezirksvorstands mit Steckbriefen vorgestellt. Viel Spaß beim Lesen!

Mit solidarischen Grüßen

Eure Susanne (Brüsch)

DARUM GEHT ES DIESES MAL:

Aus dem Stadtrat:
Das Jobticket 2.0

Einer von uns:
Franescantonio Garippo

Hinaus zum 1. Mai!
Das war die Mai-Demo 2023

Das hat das Land geplant:
Nachtragshaushalt 2023

Europatag 2023:
Statement unserer EU-Sprecherin

Sonderseiten:
Der neue Unterbezirksvorstand

ANTRAG DER SPD-FRAKTION**STADT ALS ARBEITGEBERIN
ATTRAKTIVER MIT DEM JOBTICKET2.0****DAS
BÜRGERINFORMATIONSPORTAL
DER STADT: ALLRIS**

Die Vorlagen, über die der Rat der Stadt abstimmt, findet ihr, immer auf dem aktuellen Stand, online über das Bürgerinformationsportal ALLRIS.

Durch den folgenden QR-Code gelangt ihr direkt dort hin:

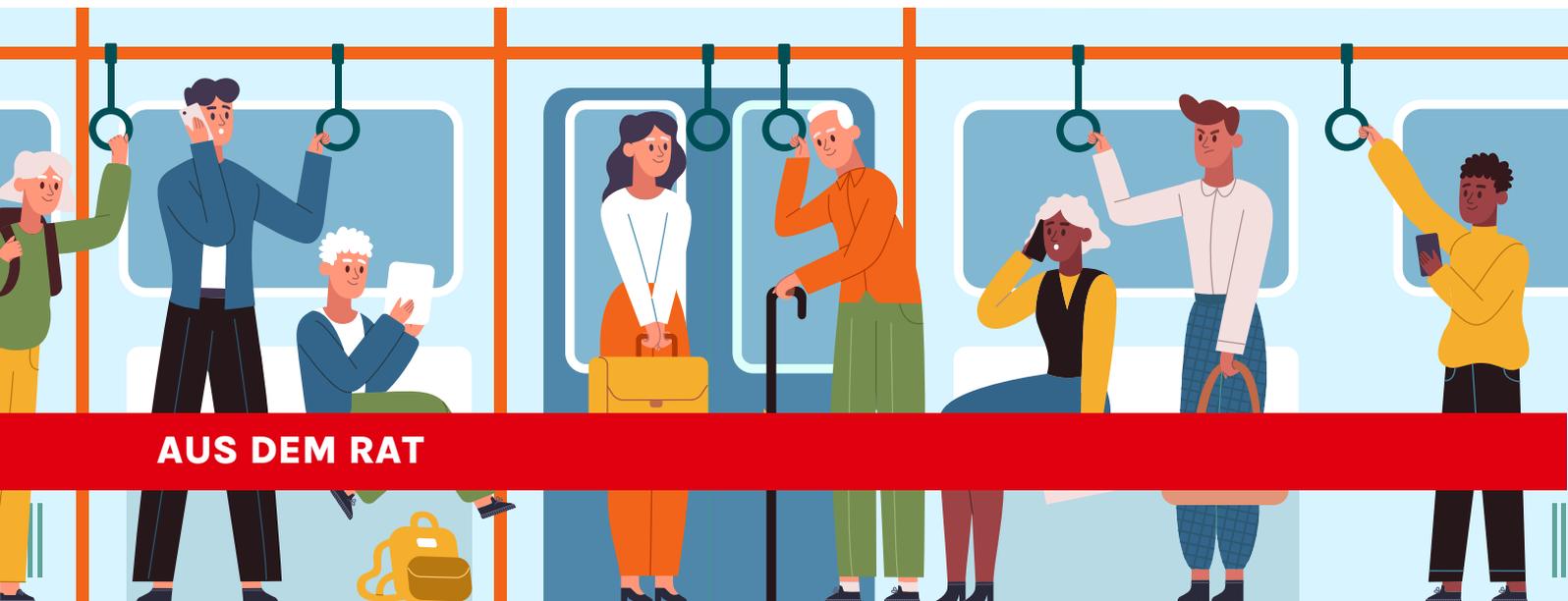


Ende April beantrage die SPD-Fraktion, dass die Stadt Wolfsburg den Mitarbeiter*innen der Verwaltung ein sogenanntes „Jobticket“ auf Basis des Deutschlandtickets, auch 49-Euro-Ticket genannt, zur Nutzung des Öffentlichen Nahverkehrs anbieten solle.

Kurz vor der Ratssitzung am 17. Mai kündigte der Kommunale Arbeitgeberverband (KAV) eine Lösung für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst an. In einer gemeinsamen Initiative hatten sich Oberbürgermeister und Landrät*innen der Region gemeinsam mit dem Regionalverband Großraum Braunschweig an die Niedersächsische Landesregierung gewandt, um die rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen.

Laut Pressemitteilung des KAV können die öffentlichen Arbeitgeber ihren Tarifbeschäftigten ab dem 1. Juni 2023 einen monatlichen Zuschuss zum Deutschland-Ticket zahlen. Eine einheitliche Regelung für Beamt*innen gibt es derzeit noch nicht.

„Wir wollen die Mobilitätswende in Wolfsburg voranbringen. Das 49-Euro-Ticket bietet uns dafür eine gute Gelegenheit“, sagt der Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion Hans-Georg Bachmann zum am Dienstag, 25. April 2023, gestellten Antrag. „Zusätzlich sorgen wir dafür, dass die Stadtverwaltung als Arbeitgeberin mit diesem Angebot attraktiver wird.“



SANIERUNGSSATZUNG WESTHAGEN AUFGEHOBEN

Am 17. Mai tagte der Rat der Stadt Wolfsburg in seiner 13. Sitzung dieser Amtsperiode. Entschieden wurde unter anderem zum Thema Satzung zur Aufhebung der Sanierungssatzung für Westhagen (Sanierungsaufhebungssatzung) (V2023/0531). Dazu äußerte sich Dr. Christa Westphal-Schmidt in ihrer Rede im Rat wie folgt: "Die städtebaulichen Maßnahmen, die die Wahrnehmung Westhagens durch seine Bürger*innen positiv verändert haben, gehören aber auch die Gärten der Nationen, die Stadtachse als Verbindung zwischen dem Zentrum und dem Bürgerpark, der im Sommer ein beliebter Treffpunkt für Familien ist. Es gehören dazu die verkehrliche Neuordnung des Dresdner Rings durch den Kreisel und die Neugestaltung der Querung des Dresdner Rings, den Tunnel. [...] Hervorzuheben sind auch die Einrichtung des Stadtteilmanagements und die Umwandlung der katholischen Kirche in das KulturHaus Westhagen, das eine Verbindung von Kunst und Kultur sorgt und Begegnungen ermöglicht – und das nicht nur für Westhagenerinnen und Westhagener, sondern für alle Wolfsburger*innen." Die Sanierungsaufhebungssatzung hat der Rat am 17. Mai beschlossen.

MOBILBAUTEN IN FALLERSLEBEN

Der Rat beschloss ebenfalls am 17. Mai, Mobilbauten am Schulzentrum Fallersleben für die Haupt- und Realschule aufzustellen, um dem zusätzlichen Platzbedarf Herr zu werden. Der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende und Ratsvorsitzende Ralf Krüger wies noch einmal darauf hin, dass nicht nur bei den Räumlichkeiten für Schüler*innen die Notwendigkeit der Kapazitätenerweiterung bestehe, sondern dass auch der Neubau der demnächst nicht mehr zur Verfügung stehenden Turnhallen im Blick behalten werden solle. (V2023/0538)

BEBAUUNGSPLAN STEIMKER BERG

Dem überarbeiteten Entwurf des Bebauungsplans Steimker Berg (V2023/0537) hat der Rat am 17. Mai zugestimmt. Hans-Georg Bachmann sprach sich in seiner Rede noch einmal für den Entwurf aus: "Auch ein Denkmal muss man an die aktuellen Gegebenheiten anpassen können."

EINER VON UNS: FRANCESCANTONIO GARIPPO AUSGEZEICHNET MIT DEM BUNDESVERDIENSTKREUZ

SPD-Ratsherr Francescantonio Garippo wurde mit dem Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Dem gebürtigen Italiener wurde dabei eine ganz besondere Ehre zu teil, denn die Verleihung fand in der deutschen Botschaft in Rom statt. Ausgezeichnet wurde er durch den deutschen Botschafter Viktor Elbling.

Francescantonio Garippo, geboren in Palomonte (Italien), ist 1967 im Alter von neun Jahren nach Wolfsburg gekommen. Er startete seine Karriere bei Volkswagen und er hat sich seitdem in der IG Metall engagiert. Schon dort setzte er sich für Integration ein. Er ist Ratsherr der Stadt Wolfsburg und als Ortsbürgermeister von Kästorf und Sandkamp aktiv.

„Ich fühle mich sehr geehrt, diese Auszeichnung von der deutschen Botschaft entgegenzunehmen. Es ist mir eine Herzensangelegenheit, Integration zu fördern und für eine offene und tolerante Gesellschaft einzustehen“, so Francescantonio Garippo. „Wolfsburg ist ein tolles Beispiel dafür, wie Integration gelingen kann.“

>>Gibt es ein bestimmtes politisches Projekt/ eine bestimmte Anfrage/Vorlage aus der Vergangenheit, die du dir persönlich auf die Fahne schreiben kannst, auf die du besonders stolz bist?

Dass der Weltflüchtlingstag in Wolfsburg groß begangen wird, ist auch mit mein Verdienst. Ich bin sehr stolz darauf, dass am 20. Juni stadtwweit viele Aktionen geplant sind und die Menschen in der Stadt auf diesen Tag aufmerksam gemacht werden.

>> Wenn Geld und politische Mehrheiten keine Rolle spielen würden, was würdest Du politisch für Wolfsburg umsetzen wollen?

Eine Promenade am Kanal in Sandkamp. Für diese Idee wurde ich lange belächelt, aber es würde den Menschen guttun, wenn sie ein Meile hätten, ähnlich wie die Rheinpromenade in Düsseldorf.



160 JAHRE SPD SO HABEN WIR GEFEIERT

160 Jahre gelebte Sozialdemokratie!

Zu einer Feier anlässlich des 160. Geburtstags hatte der Unterbezirksvorstand eingeladen und viele von euch sind dieser Einladung gefolgt. Gemeinsam haben wir gelacht und auf unsere Partei und 160 Jahre SPD angestoßen.



AUS DEM UNTERBEZIRK

AUS DEN ORTSVEREINEN: OV NEUHAUS-REISLINGEN

Im SPD-Ortsverein Neuhaus-Reislingen haben wir einige bemerkenswerte Projekte und Veranstaltungen durchgeführt, auf die wir stolz sind.

Zum einen konnten wir die Anschaffung einer E-Orgel für den 150 Jahre alten Reislinger Chor mit 1500 Euro aus Ortsratsmitteln unterstützen. Die Musik, die dieser Chor erzeugt, ist ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft und wir sind erfreut, diese Tradition aufrechterhalten zu können.

Zudem haben wir den Internationalen Frauentag am 8. März gebührend gewürdigt. Christian Weber und Rainer Jorde, beide Mitglieder unseres Ortsvereinsvorstands, verteilten vor Edeka im Einkaufszentrum Reislingen Südwest Rosen und Herzen. Es war uns eine Freude, den Beitrag und den Wert der Frauen in unserer Gesellschaft auf diese Weise zu würdigen.

Ein weiteres wichtiges Projekt, das wir verfolgen, ist die Gestaltung eines Naherholungsgebiets südlich der Sandkrugstraße. Diese bisher brachliegende Fläche möchten wir in einen "Grünen Gürtel" verwandeln, der von Hehlingen über Reislingen bis in die Stadt reicht. Mit Wegen und Bäumen wollen wir einen Ort schaffen, an dem sich die Bürgerinnen und Bürger erholen und die Natur genießen können.

Wir sind stolz auf die Fortschritte, die wir gemacht haben, und freuen uns darauf, unsere Gemeinschaft weiterhin zu unterstützen und zu verbessern.



WAS IST LOS IM UNTERBEZIRK?

An dieser Stelle lassen wir ab sofort euch aus den Ortsvereinen zu Wort kommen.

Unsere Partei ist bunt und vielfältig. Dem wollen wir mit einer besonderen Rubrik Rechnung tragen.

Wir freuen uns deshalb auf eure Beiträge!

Schickt uns eine Mail an:

wolfsburg.br-ub@spd.de mit dem Betreff "Newsletter".



AUS DEN ORTSVEREINEN: OV DETMERODE

Im Ortsverein Detmerode wurde ein wichtiger Dialog über den Schutz vor Trickbetrug am Telefon geführt. Besonders ältere Menschen fallen oft auf den sogenannten "Enkeltrick" herein, bei dem Betrüger vorgeben, ein Verwandter in Not zu sein und um Geld bitten.

In der Veranstaltungsreihe "Detmeroder Dialoge" hat die Polizei Wolfsburg im April umfassend über Schutzmaßnahmen gegen solche Betrugsversuche informiert. Erfahrene Beamte gaben Einblick in die Vorgehensweise der Betrüger und stellten praktische Tipps vor, wie man sich effektiv dagegen wehren kann.

Henry Höckendorf, Ortsratsmitglied und Vorsitzender der SPD Detmerode, betonte die Bedeutung dieser Dialogreihe: „Wir wollen wichtige Themen aufgreifen und die Menschen in Detmerode für aktuelle Herausforderungen sensibilisieren.“ Da auch in Detmerode immer wieder Betrugsfälle auftreten, war die Veranstaltung ein wichtiger Schritt, um die Bürgerinnen und Bürger aufzuklären und ihnen hilfreiche Werkzeuge an die Hand zu geben. Das Event bot neben der Informationsvermittlung auch Gelegenheit zum Austausch bei einer Tasse Kaffee. Wir freuen uns auf weitere "Detmeroder Dialoge" und bedanken uns bei allen, die an dieser wichtigen Veranstaltung teilgenommen haben.

AUS DEN ORTSVEREINEN: OV NORD

Im SPD Ortsverein Nord waren wir ebenfalls aktiv. Wir haben am 8. Mai eine Gedenkfeier zum Tag der Befreiung einen Kranz niedergelegt. Es war eine Gelegenheit, uns an die historische Bedeutung dieses Tages zu erinnern und unsere Verpflichtung zur Wahrung von Freiheit und Demokratie zu bekräftigen.

Nach über einem Jahr intensiver Renovierungsarbeiten konnten wir endlich die Eröffnung des Jugendtreffs Mühle in der Nordstadt feiern. Es ist eine Freude zu sehen, wie sich harte Arbeit und Engagement auszahlen. Besonders freut uns, dass die Wolfsburger Pfadfinder vom "Stamm Weiße Kothe" ihren Jugendtreff in der Kästorfer Bockwindmühle einweihen konnten. Dieses Projekt wäre ohne die enge Zusammenarbeit des Ortsrats und des Stadtrats nicht möglich gewesen.

HINAUS ZUM ERSTEN MAI: DAS WAR UNSERE MAI-DEMO

Am 1. Mai hieß es für uns: Hinaus zur Demo für Solidarität und faire Löhne!

Gemeinsam mit der IG Metall und dem DGB haben 4.500 Menschen ein klares Zeichen gesetzt.

Besonders stolz sind wir, dass unser Arbeitsminister Hubertus Heil in diesem Jahr an der Veranstaltung teilgenommen hat.

Er hat dabei noch einmal deutlich gemacht:

Die Transformation in der Arbeitswelt muss mit den Beschäftigten gestaltet werden! Nur so können wir die Menschen sozial absichern.



AUS DEM UNTERBEZIRK



ZUM EUROPATAG AM 9. MAI: VON WEGEN WEIT WEG!

Der Europatag erinnert an die historische Schuman-Erklärung von 1950, die den Grundstein für die Europäische Einigung legte. Seitdem hat uns die EU wirtschaftlichen Wohlstand und ein hohes Maß an Sicherheit gebracht. Dazu erklärt Immacolata Glosemeyer, europapolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion:

„Wir haben in Europa gemeinsam viel erreicht. Die EU hat das Leben der Menschen auf vielen Ebenen konkret verbessert. Sie bleibt auch in Zukunft unsere Antwort auf Krieg und Unsicherheit. Ihr Wert ist gerade in diesen Zeiten ganz besonders hervorzuheben.“

Daher unterstütze die SPD-Landtagsfraktion die deutsche Initiative für eine Reform des EU-Entscheidungsprozesses, wie sie unser Bundeskanzler Olaf Scholz heute im EU-Parlament vorgetragen hat. Statt der bisherigen Einstimmigkeit sollen insbesondere außen- und sicherheitspolitische Fragen künftig mit qualifizierter Mehrheit entschieden werden können.

„Die aktuell erforderliche Einstimmigkeit verlangsamt die Entscheidungsfindung erheblich und ermöglicht oft nur abgeschwächte Kompromisse“, kritisiert Glosemeyer, „In Anbetracht der veränderten geopolitischen Lage, des voranschreitenden Klimawandels und globaler Herausforderungen können wir uns das nicht länger erlauben.“

Da der Vorschlag jedoch nicht von allen Mitgliedstaaten unterstützt wird, ist die Freundesgruppe um Deutschland auf die Unterstützung weiterer EU-Länder angewiesen. Dazu unsere Europaexpertin:

„Die Reform des EU-Entscheidungsprozesses ist eine prominente Forderung aus der Zukunftskonferenz, die bei den Menschen den meisten Zuspruch erhalten hat. Der Europatag ist ein guter Anlass, diesen Wunsch umzusetzen.“



FÖRDERUNG DER LANDESREGIERUNG: UNTRESTÜTZUNG FÜR START-UPS

Die rot-grüne Landesregierung hat weitere Förderungen für die Start-up-Zentren im Bundesland bereitgestellt. Das Ziel sei es, Niedersachsen zu einem führenden Standort für Start-ups in Deutschland und Europa zu entwickeln. Gleichzeitig bietet die Förderung auch die Möglichkeit, auch Wolfsburgs Wirtschaft weiterzuentwickeln und neue Ideen zu fördern.

„Start-ups sind der Motor für Innovation und Wirtschaftswachstum“, so Immacolata Glosemeyer, stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende im Landtag, „Wir wissen um das Potenzial, das in unserer Start-up-Szene steckt, und setzen alles daran, um diese zu fördern und auszubauen. Das haben wir auch in unserem Koalitionsvertrag festgehalten. Mit der Förderung wollen wir Niedersachsen zu einem attraktiven Standort für junge Unternehmen machen.“

Auch Wolfsburg kann dabei von möglichen Förderungen profitieren, wie die Landespolitikerin weiß: „Die Start-up-Szene hat in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Die Förderung, die sich auf insgesamt 2,31 Millionen Euro beläuft, soll dazu beitragen, dass Niedersachsen auch in Zukunft ein wichtiger Standort für Start-ups bleibt und dass innovative Ideen gefördert werden. Auch unsere Wolfsburger Wirtschaft kann durch die Gelder gestärkt werden. Gerade kleinere Unternehmen können so ihre Ideen vorantreiben.“

ZUM TAG DER ERDE: FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Im April findet jedes Jahr der Tag der Erde statt. Für unsere Landtagsabgeordnete Anlass, die Wichtigkeit von Umweltschutzmaßnahmen hervorzuheben: „Als Menschheit stehen wir vor großen Herausforderungen wie dem Klimawandel, der Luftverschmutzung. Doch es gibt auch Hoffnung: Immer mehr Menschen erkennen die Dringlichkeit und Bedeutung dieser Themen und setzen sich für den Umweltschutz ein. Jeder von uns kann einen Beitrag leisten, indem er kleine Schritte in Richtung Nachhaltigkeit unternimmt. Wir müssen gemeinsam eine positive Veränderung bewirken, um unsere Erde zu schützen und für zukünftige Generationen zu erhalten.“

NEUES VERFAHREN AB JULI: DIGITALPAKT SCHULE GEHT WEITER

Noch immer stehen Gelder aus dem „Digitalpakt Schule“ zur Verfügung. Um die Vergabe zu beschleunigen, stellt das zuständige Ministerium zum 01. Juli 2023 das Verfahren um. Danach verfallen die festgelegten Budgets für die Schulen und die Gelder gehen in einen Gesamtpf über.

Demnach wird die laufende Antragsfrist bis zum 30. Juni 2023 verlängert. Damit erhalten die Schulträger mehr Zeit, um ihre Anträge zu stellen. Für die stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende im Landtag schafft man so etwas Luft – auch, um den Schulen beratend zur Seite zu stehen. Ab dem 01. Juli wird dann auf das „Windhundverfahren“ umgestellt.

NOCH 40% DER GELDER VERFÜGBAR

Dazu Glosemeyer: „Es sind noch fast 40 Prozent der Fördergelder im Topf. Ich finde es sehr bedauerlich, dass einige Schulen von diesen Fördermitteln bisher keinen Gebrauch gemacht haben. Als Landesregierung wollen wir davon aber keinen Cent verfallen lassen. Daher ändern wir im Sommer nach Rücksprache mit den Kommunalen Spitzenverbänden das Verfahren.“

Für Glosemeyer kann das umgestellte Verfahren aber auch neue Möglichkeiten für die Schulen eröffnen, da Wolfsburgs Schulen planmäßig alle Mittel abrufen werden: „Die Mittel werden beim ‚Windhundverfahren‘ nach dem Eingang des Antrags verteilt. Dabei entfällt die bisherige Budgetbegrenzung. Im Austausch mit unserer Schuldezernentin Iris Bothe habe ich bereits erfahren, dass man von der Möglichkeit Gebrauch machen möchte, um weitere Projekte zu realisieren und unsere Schulen noch besser aufzustellen.“



ZWEITER NACHTRAGSHAUSHALT STEHT: 25 MILLIONEN FÜR UNSERE POLIZEI UND RETTUNGSDIENSTE

In den vergangenen Monaten wurde der **zweite Nachtragshaushalt für Niedersachsen auf den Weg gebracht**. Mit den zusätzlichen Geldern will die rot-grüne Landesregierung viele wichtige Bereiche stärken, wie unsere Landtagsabgeordnete Immacolata Glosemeyer bekannt gab.

„Mit dem zweiten Nachtragshaushalt halten wir weiter Wort. Wir stärken damit nicht nur unsere Rettungsdienste, sondern entlasten die Menschen auch weiter“, sagt Glosemeyer. So werden unter anderem mit Wirkung zum 1. Juli die Zulagen für Polizist*innen, Feuerwehrleute und Justizvollzugsbeamt*innen auf jeweils 180 Euro erhöht.

„Gerade auch vor dem Hintergrund der steigenden Zahl von Übergriffen auf Sicherheits- und Rettungskräfte sowie zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität ist die Zulagenerhöhung ein wichtiger Schritt“, betont die SPD-Landtagsabgeordnete. Im Ländervergleich schafft es Niedersachsen damit auf Platz 1.

Ab dem kommenden Schuljahr gilt in Niedersachsen zudem aufsteigend die komplette Schulgeldfreiheit – damit schließen die rot-grünen Regierungsfractionen eine Gerechtigkeitslücke im Ausbildungssystem. „In den letzten 10 Jahren haben wir sukzessive immer weiter in kostenlose Bildung investiert. Insbesondere vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels, besonders in den sozialen Berufen, ist das die logische Konsequenz“, erklärt Glosemeyer.

Weitere Punkte der Einigung sind zusätzliche Stellen für pädagogische Fachkräfte in Schulen und der Ausbau des Angebots von kostenlosem Schulobst für die Kinder in ganz Niedersachsen.

STATEMENT ZUR EINFÜHRUNG EINES TRANSFORMATIONS STROMPREISES

Mit dem vorgestellten Konzept zum Transformationsstrompreis für die Industrie zeigt Ministerpräsident Stephan Weil auf, wie die Industrie konkret entlastet werden kann. Unternehmen, die besonders viel Energie benötigen, wie zum Beispiel in der Stahl- oder Chemieindustrie, stellen die hohen Strompreise vor immense Herausforderungen.

Diese müssen wir abfedern, wenn wir ein verlässlicher Standort bleiben wollen. Mit dem gemachten Vorschlag liegt erstmalig ein bundesweit umsetzbares Konzept konkret auf dem Tisch. Dieses Konzept steht für eine moderne Industriepolitik, sichere Arbeitsplätze und die sinnhafte Verknüpfung von Ökonomie und Ökologie. Gleichzeitig weist der Transformationsstrompreis in die Zukunft: Wir wollen nicht nur die bestehende Industrie halten, sondern auch Anreize für neue Branchen schaffen. Dazu gehört zum Beispiel die Batteriezellen- oder auch Solarproduktion. Nur so können wir langfristig im Wettbewerb bestehen. Das kommt am Ende den Menschen zugute, die in Niedersachsen arbeiten und leben. Das Konzept zeigt wieder einmal: In Niedersachsen erarbeiten wir durchdachte Lösungen, damit unser Land lebenswert bleibt. Es ist jetzt am Bund, zügig in eine Umsetzung zu gehen.



DER ZUKUNFTSTAG MAL ANDERS: LANDTAGSABGEORDNETE FÜR EINEN TAG

105 Schülerinnen und Schüler aus ganz Niedersachsen nahmen am Zukunftstag der SPD-Landtagsfraktion teil. Mit dabei waren auch **zwei Jugendliche aus Wolfsburg**, welche unsere Landtagsabgeordnete Immacolata Glosemeyer im Rahmen des Zukunftstages begleiteten.

Kira Jurk und Tom Rohde folgten dabei der Einladung von Glosemeyer und freuten sich bereits im Vorfeld auf den Zukunftstag. Nach der Begrüßung durch den Fraktionsvorsitzenden Grant Hendrik Tonne folgte eine Fragerunde. Ministerpräsident Stephan Weil stand ebenso Rede und Antwort zur Legalisierung von Cannabis und dem eigenen politischen Interesse.

Danach teilten sich die Nachwuchsabgeordneten in fünf Fraktionen auf und erarbeiten gemeinsam mit ihren Vorbildern politische Anträge. Hierbei zeigte Tom, dass in ihm das Herz eines waschechten Politikers schlägt: „Mir ist es wichtig, dass wir Bewusstsein für den Katastrophenschutz schaffen. Das wollte ich mit einbringen.“

IM PLENARSAAL WORTGEWANDT

Ein besonderes Highlight für die beiden Nachwuchsabgeordneten stellte dann die traditionsreiche Abschlussdiskussion mit Abstimmung im Plenarsaal in Niedersächsischen Landtag dar. Hierbei diskutierten die beiden Wolfsburger mit den anderen Fraktionen über die Anträge und hielten flammende Reden.

Der Zukunftstag zeige, so Glosemeyer, wie wichtig es ist, auch den jungen Menschen eine Stimme zu geben und zu Veranstaltungen einzuladen: „Junge Menschen haben mehr Interesse an politischen Themen, als man glaubt. Ich habe mich daher sehr gefreut, Tom und Kira die Arbeit im Landtag konkret vorstellen zu können.“



NEUES AUS DEM BUNDESTAG DUNJA KREISER BERICHTET

Liebe Genossinnen und Genossen,

die **deutsche Sozialdemokratie feiert ihren 160. Geburtstag**. Dies ist ein Feiertag für die älteste demokratische Partei in Deutschland. Es ist auch ein Feiertag des europäischen Ringens um Freiheit und Demokratie. Denn Demokratie und Freiheit sind nicht selbstverständlich und müssen verteidigt werden – jeden Tag und von jeder und jedem. Angriffe auf Personen, Institutionen und Orte nehmen leider zu. Der Brandanschlag auf das Wahlkreisbüro meines Bundestagskollegen Karamba Diaby ist ein weiteres erschreckendes Beispiel dafür.

Wir lassen Verfassungsfeinden keinen Raum! Politische Auseinandersetzung, ja! Gewalt, Hass und Hetze, Ausgrenzung, Diskriminierung, Rassismus oder Antisemitismus? Nein! Wir werden unsere demokratischen Grundsätze jeden Tag verteidigen und dafür einstehen, damit nicht diejenigen lauter und sichtbarer werden, die hassen, ausgrenzen und unsere Werte bedrohen. Dafür stehen wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten seit 160 Jahren ein.

Demokratie muss gelebt und erlebt werden, dazu tragen auch Programme vor Ort entscheidend bei. Derzeit bringen wir ein Demokratieförderungsgesetz auf den Weg. Damit schaffen wir erstmals die gesetzliche Grundlage dafür, dass der Bund eigene

Maßnahmen zur Demokratieförderung und Extremismusprävention ergreifen und Projekte längerfristig finanzieren darf. Konkret geht es dabei um Projekte zur Förderung der Demokratie, zur Stärkung gesellschaftlicher Vielfalt sowie zur Extremismusprävention vor Ort. Jetzt müssen endlich alle an einem Strang ziehen, damit dieses Gesetz schnell umgesetzt wird!

Wir Sozialdemokraten werden wie in den letzten 160 Jahren weiterhin für Freiheit, für soziale Gerechtigkeit und politische Teilhabe kämpfen und können stolz auf all diejenigen sein, die sich in den Ortsvereinen, in der Europapolitik, ehrenamtlich oder hauptamtlich engagieren.

Eure Dunja



DIE NEUAUSRICHTUNG DER JUSOS: UNSER NEUER VORSTAND AUF EINEN BLICK



- Name: **Nick-Paul Rosano**, Vorsitzender
- Alter: 18
- Status: Schüler auf der Leonardo-da-Vinci-Grund- und Gesamtschule
- politische Interessen: Verteilungsgerechtigkeit, Antifaschismus, Schulbildung, Integration
- Hobbys: Hertie-Stiftung Jugendbeiratsmitglied, Neuland-Stiftung Podcast Moderator, Gerätetauchen, Rennrad fahren



- Name: **Jamie Haffke**, stellv. Vorsitzende
- Alter: 16
- Status: Schülerin
- politische Interessen: Antifaschismus, Klimaschutz
- Hobbys: SSR Wolfsburg, Jugendfeuerwehr



- Name: **Felix Becker**, stellv. Vorsitzender
- Alter: 19
- Status: FSJler im Bundestag
- politische Interessen: Nachhaltige Mobilität, Umwelt, Antifaschismus
- Hobbys: Stellvertreter im SPD-Ortsverein Vorsfelde-Wendschott, beratendes Mitglied im Umweltausschuss des Stadtrates, Grillen und Schwimmen



- Name: **Mira Frey**
- Alter: 16
- Status: Schülerin
- politische Interessen: Antifaschismus, Klimaschutz
- Hobbys: Fußball



- Name: **Tommes Hille**
- Alter: 26
- Status: Azubi der Stadt Wolfsburg
- politische Interessen: Arbeitnehmer*innenrechte, ÖPNV, Stadtentwicklung
- Hobbys: Ver.di Wolfsburg, JAV Vorstand, Nordkurve

THICK. TALK. THURSDAY. – BITTE WAS?!

Die Jusos treffen sich jeden Donnerstag um 17.45 Uhr, aber warum nicht auch mal mit einem Special-Guest? Genau das haben sich die Jusos gefragt und sind auf die Idee gekommen, ein brandneues Format zu etablieren. Der „Thick. Talk. Thursday.“. Beim "Thick. Talk. Thursday." wird an jedem letzten Donnerstag im Monat ein Gast ins Haus der Jugend eingeladen. Ganz egal ob Vertreter*innen eines Verbandes, Genoss*innen oder Bürger*innen, die einen besonderen Beitrag für die Stadt Wolfsburg leisten: Jeder ist willkommen von seiner Arbeit zu berichten oder die Jusos auf ein Thema aufmerksam zu machen! Falls Du auch Lust hast vorbeizuschauen, melde dich gerne bei Nick via WhatsApp (+49 1575 1667500).

Vm **25.05.23** wird Olde Dibbern die Jusos besuchen. Er wird über Kultur und Aufarbeitung der Wolfsburger Stadtgeschichte reden. Die Jusos sind gespannt und freuen sich schon sehr, über solch spannende Themen zu reden und diskutieren.

Thick.Talk.Thursday.

Julia Perkowski, Presse- und Öffentlichkeitsreferentin

Haus der Jugend
Wolfsburg

18 Uhr

20.04.2023



Thick.Talk.Thursday.

Olde Dibbern, über Kultur und Aufarbeitung der Wolfsburger Stadtgeschichte

Haus der Jugend
Wolfsburg

18 Uhr

25.05.2023



DER 31ER!

ERNEUT BEGINNT DAS DILEMMA...



Am 31. März fand der Parteitag der Basis in Braunschweig statt. Erneut wurde die Millennium Halle an eine rechtspopulistische Partei vermietet. Um gegen das verschwörungs-ideologische Gedankengut zu demonstrieren, haben wir uns zusammen mit den Jusos aus Braunschweig und Gifhorn um 7 Uhr in Braunschweig getroffen, um dann zur Gegendemonstration zu gehen.

Um eine klare Kante gegen die Verschwörungsideolog*innen zu zeigen, haben wir einen Tag vorher Schilder gebastelt, die wir mitgenommen haben.

Denn für uns ist eines klar: Kein Weg ist uns zu lang, um den Rechten einen Strich durch die Rechnung zu machen!

FLYER-VERTEILEN-AKTION

Im März haben sich die hochmotivierten Jusos auf den Weg gemacht, um Flyer in der Innenstadt zu verteilen. Dabei haben sie die Flyer in Briefkästen verteilt oder Leute auf der Straße angesprochen. Der riesengroße Stapel war schon nach kürzester Zeit verbraucht. Nach getaner Arbeit gab es Eis und zufriedene Gesichter.



DIE JUSOS

AM 17.05. WAR IDAHOBIT: STREETKICK FÜR VIELFALT

Anlässlich des jährlichen IDAHOBITs am 17.05.23 gab es das „Streetkick für Vielfalt“-Event, welches von der Jugendförderung organisiert wurde. Die „Juso-Corns“ haben erfolgreich unter dem Glasdach am Hugo-Bork-Platz den vierten Platz belegt. Das Fünfer-Fußballteam hat sportlich und symbolisch gezeigt, wie wichtig es ist, für Vielfalt zu kämpfen!

Außerhalb des Feldes haben die Jusos Flagge gezeigt und wurden dabei angefeuert von den Fraktionsmitgliedern Bastian Zimmermann und Immacolata Glosemeyer.



**KOMM VORBEI!
MACH MIT!**

Wir treffen uns jeden
Donnerstag, 17.45 Uhr!
Melde dich einfach vorab
via WhatsApp bei
Nick (+49 1575 1667500)

ALEXANDRA ZYKUNOV



Andreas Sibling



Donnerstag, 15. Juni, 18.30 Uhr,

im Gewerkschaftshaus

Siegfried-Ehlers-Straße 2, Wolfsburg

Eintritt frei

wir sammeln Spenden für Projekte für
Frauen in Not



WOLFSBURG

BUCHHANDLUNG
sopper

ullstein

LESUNG



DAS SIND DIE GESICHTER DES UBV

Hallo, wir sind der neue Unterbezirksvorstand in Wolfsburg! Im März wurden wir gewählt und stürzen uns mit 13 gewählten Mitgliedern (plus kooptierte) mit vielen Ideen und Wünschen in die politische Arbeit.

Damit ihr uns besser kennenlernen könnt, haben wir euch auf diesen Sonderseiten ein wenig von uns erzählt. Habt ihr Anliegen, Wünsche oder wollt ihr mit uns in Kontakt treten? Dann meldet euch bei uns!

Parteibüro des SPD-Unterbezirks Wolfsburg
(Büroleitung Kerstin Struth)

Goethestraße 48
38440 Wolfsburg

E-Mail: wolfsburg.br-ub@spd.de

Telefon: 05361 15175

Telefax: 05361 22024



Geschäftszeiten:

montags bis donnerstags 9 bis 12 Uhr,
montags außerdem von 14.30 bis 15.30 Uhr



UNTERBEZIRKSVORSITZENDE SUSANNE BRÜSCH

>> Was ist dein Beruf?

Fachwirtin für Versicherungen und Finanzen

>> In welchem Ortsverein bist du zu Hause und hast du dort weitere Funktionen?

Mitglied im Ortsrat und Fraktionssprecherin

Mitglied Vorstand OV Reislingen-Neuhaus

Bürgervertreterin im Kulturausschuss

>> Deine Tätigkeit im Unterbezirk ist eine ehrenamtliche. Was treibt dich an, ein politisches Ehrenamt auszuüben?

Ich möchte mich für Menschen einsetzen und mich für ein gerechtes, modernes und sicheres Leben in Wolfsburg und Umgebung engagieren.

>> Wenn du etwas Ruhe und Abstand von Arbeit und Politik suchst, was machst du gern, womit verbringst du deine weitere Freizeit?

Ich verbringe gerne meine Zeit mit meiner Familie, ob zuhause oder im Urlaub. Ich bin gerne mit meinem Hund in der Natur unterwegs und halte mich unter anderem mit Tanzen oder Laufen fit.

>> Was möchtest du den Leser*innen noch mit auf den Weg geben?

Ehrenamt lohnt sich! Kommt in die SPD!

>>Privates

Ich bin verheiratet und unsere erwachsenen Kinder stehen schon auf eigenen Beinen. Wir leben alle gern in unserer Wahlheimat Wolfsburg.



STELLVERTRETENDER VORSITZENDER PASCAL BECKER

>> Was ist dein Beruf?

Ich bin Mitarbeiter bei der Stadt Wolfsburg und Student.

>> In welchem Ortsverein bist du zu Hause und hast du dort weitere Funktionen?

Ich bin seit 2017 Mitglied im Ortsverein Fallersleben/Sülfeld, jedoch bin ich aktuell vor allem bei den Jusos Wolfsburg und für den Unterbezirk aktiv.

>> Deine Tätigkeit im Unterbezirk ist eine ehrenamtliche. Was treibt dich an, ein politisches Ehrenamt auszuüben?

Als eines von vielen Themen treibt mich die Gerechtigkeit an. Ob in der Bildung, des Umweltschutzes oder auch in vielen weiteren Bereichen, gibt es hier noch viel Handlungsbedarf. Hierfür setze ich mich gerne ein.

>> Wenn du etwas Ruhe und Abstand von Arbeit und Politik suchst, was machst du gern, womit verbringst du deine weitere Freizeit?

Ich gehe gerne zum Sport und auf Reisen. Zum einen kann ich hierbei sehr gut abschalten und zum anderen bringt mich der Abstand zum Alltag zu vielen neuen Ideen.

>> Was möchtest du den Leser*innen noch mit auf den Weg geben?

Jede*r kann politisch aktiv sein – auch du! Komm gerne in die SPD und bringe deine Ideen mit ein. Vor allem für junge Leute bieten die Jusos einen perfekten Start in die politische Arbeit.



STELLVERTRETENDE VORSITZENDER LINDA MORESCHI-HACHMEISTER

>> Was ist dein Beruf?

Lehrerin (für die Fächer Politik-Wirtschaft und Geschichte)

>> In welchem Ortsverein bist du zu Hause und hast du dort weitere Funktionen?

Ich bin Mitglied im OV-Hasenwinkel und dort Vorsitzende

>> Deine Tätigkeit im Unterbezirk ist eine ehrenamtliche. Was treibt dich an, ein politisches Ehrenamt auszuüben?

Ich bin der Überzeugung, dass eine starke Demokratie von aktiven Bürgerinnen und Bürgern lebt. So jemand bin ich und mir macht es Spaß, mich mit anderen zusammen politisch zu engagieren und dabei gemeinsam Ziele zu entwickeln und Projekte umzusetzen.

>> Welches Projekt möchtest du in deiner Amtszeit gern mit deinem neuem Vorstands-Team umsetzen?

Die Stärkung unseres inneren Zusammenhalts (Ortsvereine, Unterbezirk und Fraktion) fördern und neue Mitglieder für unsere SPD gewinnen und aktiv mit einbinden, um gemeinsam noch sichtbarere soziale Politik in und für Wolfsburg zu machen.

>> Wenn Geld und politische Mehrheiten keine Rolle spielen würden, was würdest Du politisch für Wolfsburg umsetzen wollen?

Dann würde ich unter anderem in der Wolfsburger Innenstadt anregende Spielmöglichkeiten für Kinder und ansprechende Erholungsinseln für alle und am Schillerteich einen Bürger*innenpark mit viel Raum für Spiel, Spaß und Erholung entstehen lassen.

>> Wenn du etwas Ruhe und Abstand von Arbeit und Politik suchst, was machst du gern, womit verbringst du deine weitere Freizeit?

Ich laufe regelmäßig und lese sehr viel. Das sind Aktivitäten, bei denen ich sehr gut entspannen kann.



KASSIERER JÜRGEN BALLMANN

>> Was ist dein Beruf?

Bis zum 31.03.2023 war ich Abteilungsleiter im Bereich Straßenplanung und Bau und stellv. Geschäftsbereichsleiter vom Geschäftsbereich Straßenbau und Projektkoordination; städtischer Baudirektor. Jetzt bin ich Pensionär.

>> In welchem Ortsverein bist du zu Hause und hast du dort weitere Funktionen?

Ich bin Mitglied im Ortsverein Neuhaus/Reislingen und dort ebenfalls als Kassierer für die Finanzen zuständig.

>> Deine Tätigkeit im Unterbezirk ist eine ehrenamtliche. Was treibt dich an, ein politisches Ehrenamt auszuüben?

Mir ist es wichtig, dass man gemeinsam Sachen voranbringt, um Projekte zu gestalten.

>> Welches Projekt möchtest du in deiner Amtszeit gern mit deinem neuem Vorstands-Team umsetzen?

Die Zusammenarbeit mit den Ortsvereinen und den Arbeitsgruppen (für mich hier AG 60+) optimiert wird.

>> Wenn Geld und politische Mehrheiten keine Rolle spielen würden, was würdest Du politisch für Wolfsburg umsetzen wollen?

Ich würde mehr bezahlbaren Wohnraum für Familien, Sozialschwache und Studenten schaffen.



SCHRIFTFÜHRERIN ANNA HOPP

>> Was ist dein Beruf?

Ich bin Logistikplanerin bei der Volkswagen Group Services GmbH.

>> In welchem Ortsverein bist du zu Hause und hast du dort weitere Funktionen?

Ich bin im Ortsverein Fallersleben und dort Beisitzerin.

>> Deine Tätigkeit im Unterbezirk ist eine ehrenamtliche. Was treibt dich an, ein politisches Ehrenamt auszuüben?

Ich möchte meine Zukunft selber mitgestalten das spornt mich an und außerdem trifft man immer neue Menschen und führt interessante Gespräche.

>> Welches Projekt möchtest du in deiner Amtszeit gern mit deinem neuem Vorstandsteam umsetzen?

Bindungen zu stärken und vorallem sichtbarer zu werden.

>> Wenn du etwas Ruhe und Abstand von Arbeit und Politik suchst, was machst du gern, womit verbringst du deine weitere Freizeit?

Ich gehe gerne ins Stadion zu den Spielen vom VfL Wolfsburg und supporte unsere Mannschaften.

>> Was möchtest du den Leser*innen noch mit auf den Weg geben?

Dass, wenn man an sich glaubt und hart an den Dingen arbeitet die einem wichtig sind man alles erreichen kann.

Privates

Ich bin ehrenamtlich noch Vertrauensfrau und Vertrauenskörperleiterin was wirklich ein Herzensprojekt für mich ist.

Mein Traum ist es irgendwann mal eine Rundreise durch die USA zu machen und an Weihnachten mal in New York zu sein.



INTERNE UND EXTERNE KOMMUNIKATION

JOEL BALAZSI-KRAUS



>> Was ist dein Beruf?

Masterand in der Politik-Abteilung der Volkswagen Group Charging GmbH

>> In welchem Ortsverein bist du zu Hause und hast du dort weitere Funktionen?

Im besten Ortsverein der Welt (Vorsfelde-Wendschott) bin ich stellv. Vorsitzender

>> Deine Tätigkeit im Unterbezirk ist eine ehrenamtliche. Was treibt dich an, ein politisches Ehrenamt auszuüben?

Es ist ein schönes Gefühl, seinen kleinen Beitrag leisten zu können, ohne dabei zwingend in der vordersten Reihe stehen zu müssen.

>> Welches Projekt möchtest du in deiner Amtszeit gern mit deinem neuem Vorstandsteam umsetzen?

Wir müssen als Wolfsburger SPD jünger, familienfreundlicher und weiblicher werden.

>> Gibt es ein bestimmtes politisches Projekt/ eine bestimmte Anfrage/Vorlage aus der Vergangenheit, die du dir persönlich auf die Fahne schreiben kannst, auf die du besonders stolz bist?

Wir haben in der Kinder- und Jugendkommission erstritten, dass wir die Beteiligung für mehr junge Menschen ausweiten - seitdem haben mehr Jüngere die Chance, den ersten Kontakt in Kommunalpolitik über die städtischen Ausschüsse und Kommissionen zu bekommen.

>> Wenn Geld und politische Mehrheiten keine Rolle spielen würden, was würdest Du politisch für Wolfsburg umsetzen wollen?

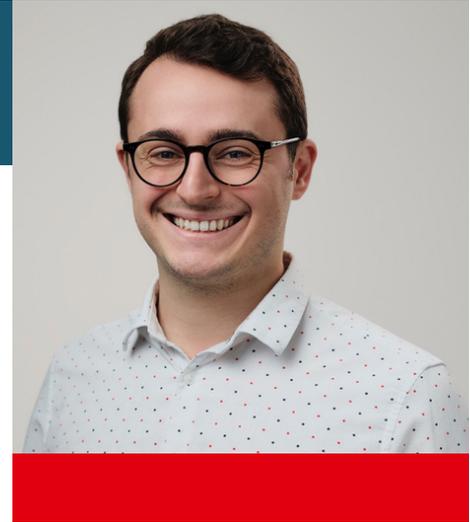
Modernisierung der Schulen, Wolfsburg zur Mobilitätsstadt, Erneuerbare Energien überall, wo es möglich ist, unbegrenztes Budget für den Bereich Jugend.

>> Was möchtest du den Leser*innen noch mit auf den Weg geben?

You're never fully dressed without a smile.

INTERNET UND SOCIAL MEDIA

FABIO SCIARAFFIA



>> Was ist dein Beruf?

Ich studiere Sozialwissenschaften an der Otto-von-Guericke Universität in Magdeburg und arbeite nebenbei beim SPD-Bezirk Braunschweig und verwalte dort die Social Media Accounts und Website und bin Ansprechpartner für die 6 Social Media Manager aus den Unterbezirken.

>> In welchem Ortsverein bist du zu Hause und hast du dort weitere Funktionen?

Ich bin Mitglied des Ortsvereins Nord, Bürgervertreter im Ausschuss Migration und Integration

>> Deine Tätigkeit im Unterbezirk ist eine ehrenamtliche. Was treibt dich an, ein politisches Ehrenamt auszuüben?

Mich begeistert der politische Diskurs und die Möglichkeit, die Werkzeuge zu erlernen, um Veränderungen in meiner unmittelbaren Umgebung herbeizuführen.

>> Welches Projekt möchtest du in deiner Amtszeit gern mit deinem neuem Vorstandsteam umsetzen?

Ich möchte den Schwung des erfolgreichen Landtagswahlkampfes in den digitalen Medien nutzen, um uns für die kommenden Jahre modern und zukunftsorientiert aufzustellen.

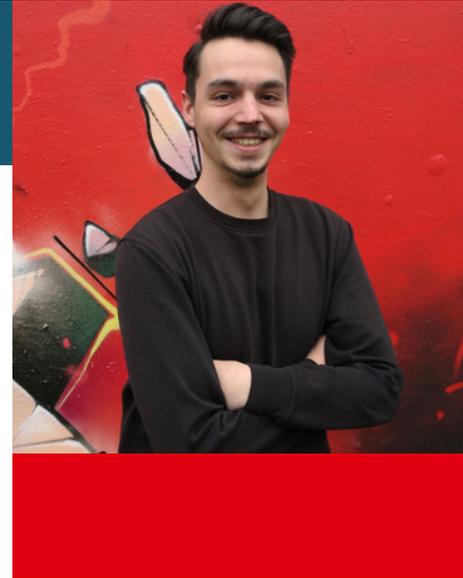
>> Gibt es ein bestimmtes politisches Projekt/ eine bestimmte Anfrage/Vorlage aus der Vergangenheit, die du dir persönlich auf die Fahne schreiben kannst, auf die du besonders stolz bist?

Das Projekt "Graffiti & Politics". Wir haben zwei verschiedene Konzepte miteinander verknüpft, das war so einzigartig in Deutschland.

>> Wenn du etwas Ruhe und Abstand von Arbeit und Politik suchst, was machst du gern, womit verbringst du deine weitere Freizeit?

Kraftsport. In meiner Freizeit genieße ich es, die Fußballspiele der Männer- und Frauenmannschaften unseres VfL Wolfsburg und Tischtennisspiele beim SV Sandkamp zu besuchen.

BEISITZENDER TOMMES HILLE



>> Was ist dein Beruf?

Auszubildender zum Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Wolfsburg

In welchem Ortsverein bist du zu Hause und hast du dort weitere Funktionen?

Aus dem wunderschönen OV Wendschott-Vorsfelde, Vorsitzender

>> Deine Tätigkeit im Unterbezirk ist eine ehrenamtliche. Was treibt dich an, ein politisches Ehrenamt auszuüben?

Mein politisches Interesse hat mit klassischem Kabarett angefangen. Dabei ging es mir allerdings früher eher darum, über das politische Geschehen informiert zu sein und nicht wirklich ein Teil des Ganzen zu werden. Das hat erst mit meiner Ausbildung im Rathaus begonnen, weil mir deutlicher klar geworden ist, dass insbesondere Kommunalpolitik kein abstrakter Prozess ist, sondern eine Sache, die ich aktiv mitgestalten kann und es auch möchte. In welche Partei ich dafür eintreten würde, stand für mich als Gewerkschafter nie zur Diskussion.

>> Welches Projekt möchtest du in deiner Amtszeit gern mit deinem neuem Vorstandsteam umsetzen?

Mir wäre es ein persönliches Anliegen, die AfA wieder lebendiger zu machen.

>>Gibt es ein bestimmtes politisches Projekt/ eine bestimmte Anfrage/Vorlage aus der Vergangenheit, die du dir persönlich auf die Fahne schreiben kannst, auf die du besonders stolz bist?

Die Planung und Veranstaltung des ersten Christopher-Street-Days in Wolfsburg.

>>Wenn Geld und politische Mehrheiten keine Rolle spielen würden, was würdest Du politisch für Wolfsburg umsetzen wollen?

Völlig kostenfreier und attraktiver ÖPNV und Kitaplätze, Ausbau und Erhalt von gefördertem Wohnungsraum und eine Ausbildungsplatzgarantie.

BEISITZENDE UTE SCHMIDT



>> Was ist dein Beruf?

Angestellte

>> In welchem Ortsverein bist du zu Hause und hast du dort weitere Funktionen?

OV Ehmén/Mörse, Stellv. OV-Vorsitzende, Ortsratsmitglied

>> Deine Tätigkeit im Unterbezirk ist eine ehrenamtliche. Was treibt dich an, ein politisches Ehrenamt auszuüben?

Meckern kann jeder, nur wer mitmacht kann auch was erreichen/verändern/mitgestalten

>> Welches Projekt möchtest du in deiner Amtszeit gern mit deinem neuem Vorstandsteam umsetzen?

Wieder sichtbarer werden als SPD in Wolfsburg

>> Gibt es ein bestimmtes politisches Projekt/ eine bestimmte Anfrage/Vorlage aus der Vergangenheit, die du dir persönlich auf die Fahne schreiben kannst, auf die du besonders stolz bist?

Einige, aber keines das ich ganz besonders herausheben wollen würde...

>> Wenn Geld und politische Mehrheiten keine Rolle spielen würden, was würdest Du politisch für Wolfsburg umsetzen wollen?

Dafür sorgen das die Verwaltung/das Rathaus mal wieder irgendwas Sinnvolles macht, statt IMMER nur alles abzulehnen oder das knappe Geld in höchst eigennützigén Aktionen zu versenken.

>> Wenn du etwas Ruhe und Abstand von Arbeit und Politik suchst, was machst du gern, womit verbringst du deine weitere Freizeit?

Beim Sport, mit meiner Familie und mit meinem Hund

>> Was möchtest du den Leser*innen noch mit auf den Weg geben?

Es wäre toll, wenn sich mehr Menschen dazu entschieden würden sich zu engagieren, soooo viel Zeit kostet es nicht...

BEISITZENDER ANTONIO ZANFINO



>> Was ist dein Beruf?

Ich bin mittlerweile Rentner.

>> In welchem Ortsverein bist du zu Hause und hast du dort weitere Funktionen?

Ich bin Mitglied des Ortsvereins Nord und dort bin ich außerdem als stellvertretender Ortsbürgermeister von Wolfsburg-Nord tätig.

>> Deine Tätigkeit im Unterbezirk ist eine ehrenamtliche. Was treibt dich an, ein politisches Ehrenamt auszuüben?

Früh wurde ich durch meinen Vater für die Politik sensibilisiert und seitdem konnte ich meine Leidenschaft dafür nie verlieren.

>> Welches Projekt möchtest du in deiner Amtszeit gern mit deinem neuem Vorstandsteam umsetzen?

Eines der Projekte, die ich gerne in meiner Amtszeit mit meinem neuen Vorstandsteam umsetzen möchte, ist die Mitgliedergewinnung.

>> Gibt es ein bestimmtes politisches Projekt/ eine bestimmte Anfrage/Vorlage aus der Vergangenheit, die du dir persönlich auf die Fahne schreiben kannst, auf die du besonders stolz bist?

Die positive Entwicklung der Nordstadt. Vor allem die Belebung des Hansaplatzes erfüllt mich mit Stolz.

>> Wenn du etwas Ruhe und Abstand von der Arbeit und Politik suchst, was machst du gern, womit verbringst du deine Freizeit?

Dann spiele ich gerne Fußball bei USI Lupo Martini. Sport ist ein wichtiger Bestandteil meines Lebens, ich habe sogar lange Zeit die Bundesjugendspiele in Wolfsburg mit organisiert.

>> Privates: Mein liebster Urlaubsort ist Kalabrien in Italien und ich bin ein großer Fan von Adriano Celentano's Musik.

BEISITZENDE BENITA KIRSCH

>> Was ist dein Beruf?

Ich bin Hausärztin.

>> In welchem Ortsverein bist du zu Hause und hast du dort weitere Funktionen?

Ich bin Mitglied im Ortsverein Stadtmitte als Beisitzerin.

>> Deine Tätigkeit im Unterbezirk ist eine ehrenamtliche. Was treibt dich an, ein politisches Ehrenamt auszuüben?

Ich habe das schon als Jugendliche gern gemacht. Es geht mir um die Sache und letztlich macht es mir einfach Spaß.

>> Welches Projekt möchtest du in deiner Amtszeit gern mit deinem neuem Vorstands-Team umsetzen?

Ich möchte mich gerne dafür einsetzen, dass wir Parteiämter teilbar machen. So könnten wir zum Beispiel zwei Vorsitzende oder zwei Schriftführer*innen haben, die sich absprechen und die Aufgaben teilen. So wie es in der Berufswelt schon klappt. Die Schwierigkeit könnte sein, dass geregelt werden muss, wie diese Personen (bei Meinungsverschiedenheiten) abstimmen: 1/2 Stimme? Auch ein Konzept für teilbare Ortsrats- oder Stadtratsmandate fände ich reizvoll, auch damit Ehrenamt und Familie und Beruf und Freizeit leichter vereinbar sind.



BEISITZENDER STEFFEN KIRSCH

>> Was ist dein Beruf?

Ich bin Angestellter bei der Stadtverwaltung, sowie studierter Politikwissenschaftler.

>> In welchem Ortsverein bist du zu Hause und hast du dort weitere Funktionen?

Ich bin Mitglied im Ortsverein Stadtmitte.

>> Welches Projekt möchtest du in deiner Amtszeit gern mit deinem neuem Vorstands-Team umsetzen?

Vereinbarkeit von Ehrenamt und Familie, mein Wunsch wäre auch, dass wir Diskussionsformen mit SPD-Mitgliedern und Bürger*innen schaffen, in denen wir inhaltlich über wichtige Themen wie Familienfreundlichkeit, Gesundheit und Umweltschutz debattieren.

>> Deine Tätigkeit im Unterbezirk ist eine ehrenamtliche. Was treibt dich an, ein politisches Ehrenamt auszuüben?

Mir liegt das SPD-Ziel soziale Gerechtigkeit am Herzen, zum Beispiel für noch mehr Familiengerechtigkeit in Wolfsburg möchte ich mich einsetzen.

>> Wenn du etwas Ruhe und Abstand von Arbeit und Politik suchst, was machst du gern, womit verbringst du deine weitere Freizeit?

Im Garten, mit meiner Frau und meinen vier Kindern und mit Freunden beim vegan-vegetarischen Grillen, beim Tennis, mit einem gutem Buch, Roman oder Sachbuch, mit einem malzigen Assam-Tee.

>> Was gibt es noch zu dir zu sagen?

Ich mag die Kultur und Sprache auf den britischen Inseln und den Tee dort. Dorthin fahren wir im Sommerurlaub.



BEISITZENDE MONIKA TÜRKE

>> Was ist dein Beruf?

Ich bin Industriefachwirtin.

>> In welchem Ortsverein bist du zu Hause?

Mein Ortsverein ist der OV Vorsfelde.

>> Deine Tätigkeit im Unterbezirk ist eine ehrenamtliche. Was treibt dich an, ein politisches Ehrenamt auszuüben?

Unsere sozialdemokratischen Werte und die Freude am Mitgestalten unserer Gesellschaft.

>> Welches Projekt möchtest du in deiner Amtszeit gern mit deinem neuen Vorstandsteam umsetzen?

Unsere Stadt lebenswerter machen, vor allem bei den Themen:
Umwelt, Mobilität, Bildung.

>> Wenn Geld und politische Mehrheiten keine Rolle spielen würden, was würdest Du politisch für Wolfsburg umsetzen wollen?

Familien stärken und Bildungsgerechtigkeit für alle Kinder,
unabhängig vom Elternhaus.

>> Wenn du etwas Ruhe und Abstand von Arbeit und Politik suchst, was machst du gern, womit verbringst du deine weitere Freizeit?

Lesen, Wandern, Buchbindeprojekte, Arbeiten in unserem
Gemüsegarten

>> Was gibt es noch zu dir zu sagen?

Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder.



DEIN KONTAKT ZU UNS:

Komm direkt vorbei:

Goethestraße 48
38440 Wolfsburg

oder ruf einfach an:

Telefon:05361-15175
Telefax:05361-22024

oder schreib uns gerne eine Mail: Mail: wolfsburg.br-ub@spd.de

HINWEIS

Parteien finanzieren sich unter anderem durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und staatliche Unterstützungen, während Fraktionen Institutionen des öffentlichen Rechts sind. Parteien und Fraktionen dürfen sich nicht gegenseitig finanzieren. Sie haushalten mit ihren jeweiligen eigenen Mitteln. Dies gilt auch für die Umsetzung dieses Newsletters. Die Inhalte wurden strikt nach Partei und Fraktion getrennt erstellt.

IMPRESSUM

Verantwortlich i.S.d.V.:

Für den SPD-Unterbezirk Wolfsburg:

Susanne Brüsch

Für die SPD-Ratsfraktion Wolfsburg:

Hans-Georg Bachmann

Redaktion:

SPD-Unterbezirk Wolfsburg (ms/jlz)

SPD-Ratsfraktion Wolfsburg (jlz)

Wahlkreisbüro Immacolata Glosemeyer, MdL

Bilder und Texte, wenn nicht anders angegeben:

SPD-Unterbezirk Wolfsburg

**NOCH MEHR
NEWSLETTER
GIBT ES HIER:**

